



pupille
kino in der uni

Sommersemester 2013

Liebe Filmfreunde,

wir freuen uns, dass Euch unser quadratisches Programmheft mal wieder gefunden hat. Gleich vorneweg: Ihr seid ein großartiges Publikum, viele Gesichter sind uns schon bestens vertraut. Dank Euch haben wir im Wintersemester den Besucherrekord gebrochen: Seit dem Start der »aktuellen Pupille« im Jahr 1997 – gleichzeitig auch der Beginn der statistischen Aufzeichnungen – sind wir das erste Mal dreistellig, d.h. genau 100 Gäste kamen im Schnitt pro Vorstellung. Das ist für das kommende Semester eine wirklich hohe Meßlatte, zumal ein großer Teil der Studierendenschaft den Campus Bockenheim bereits verlassen hat. Das Studierendenhaus und somit auch die Pupille bleiben aber vorerst am altbekannten Ort, denn ein neues Haus muss ja erst einmal gebaut werden (und das kann noch etwas dauern). Neben dem großen Publikumszuspruch wurden wir Oktober 2012 auch mit dem *Hessischen Kinokulturpreis* geehrt, was uns schon ein wenig stolz macht.

Im Sommersemester gibt es folgende Highlights, die hier erwähnt sein wollen: *Pulp Fiction* kennt wohl jeder, doch wann habt Ihr ihn zuletzt (im Kino) gesehen? Hierzulande seit mehr als zehn Jahren nicht mehr erhältlich, hat die Pupille eine OmU-Kopie und die Rechte in Schottland organisiert und schickt den Film von April bis Juli auf eine Unikintournee mit einem Dutzend Spielstätten! Außerdem zeigen wir eine einwöchige Werkschau von Leos Carax (siehe nächste Seite).

Es bleibt uns nur noch, Euch viel Spaß zu wünschen und vor allem dem AstA und allen Kooperationspartnern, im Besonderen dem Institut français, Adrian Martin und Cristina Álvarez López, der Nippon Connection, Dr. Marc Siegel und dem Offenen Haus der Kulturen zu danken.

Eure Pupille

Werkschau Leos Carax

Vom Wunderkind zum Enfant terrible: Leos Carax (bürgerlich: Alexandre Oscar Dupont) ist schon seit mehr als dreißig Jahren in der Filmbranche tätig, hat jedoch nicht mehr als fünf Langfilme in die Kinos gebracht. Carax, der oft als schweigsam beschrieben wird, hat zunächst Filmkritiken für die *Cahiers du cinéma* geschrieben, bevor er die Kamera selbst führte und dann mit Kurzfilmen anfang, die er teilweise nicht vollenden konnte. Wir zeigen alle seine Langfilme, sowie auch seine beiden Kurzfilme *Strangulation Blues* und *Sans titre*, die heute kaum noch zu sehen sind.

Die Werkschau wird am Sonntag, den 16. Juni, von den beiden Filmkritikern Adrian Martin und Cristina Álvarez López durch einen Vortrag und audiovisuellen Essay eingeführt. Wir veranstalten die Filmreihe in Kooperation mit dem Institut français.

Institut français

Das Institut français d'histoire en Allemagne (IFHA) ist ein staatliches französisches Forschungsinstitut, das seit 2009 an der Goethe-Universität beherbergt ist. Das IFHA fördert den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften, insbesondere der Geschichte. Neben der Kooperation mit Forschungsinstitutionen pflegt es auch Kontakte zu Kultureinrichtungen in Frankfurt und Hessen und organisiert Kulturveranstaltungen, wie Vorträge, Debatten, Lesungen, Konzerte oder Kino.

Newsletter abonnieren:
ifha@institutfrancais.de
www.institutfrancais.de
www.ifha.fr

INSTITUT
FRANÇAIS



Dienstag
16.04.2013
20:30 Uhr



DF, 120 min, ab 12
Farbe, 35mm

US 2012
R: Ben Affleck
B: Chris Terrio
K: Rodrigo Prieto
D: Ben Affleck,
Bryan Cranston,
Alan Arkin, John
Goodman u.a.
V: Warner

In Teheran spitzt sich 1979 die antiamerikanische Stimmung in der Besetzung der US-Botschaft zu. 52 Botschaftsmitglieder werden als Geisel genommen, sechs jedoch gelingt die Flucht in die Residenz des kanadischen Botschafters. Ihre Entdeckung durch die iranischen Behörden scheint nur eine Frage der Zeit zu sein. Der CIA ersinnt daher einen tollkühnen Plan: sie kaufen das drittklassige Drehbuch *Argo*, einen trashigen Science-Fictionstoff, inszenieren die Vorproduktion des Filmes, täuschen schließlich eine Locationsuche im Iran vor und hoffen, die Versteckten als Teil der Filmcrew getarnt ausfliegen zu können.

Das Drehbuch beruht auf wahren Begebenheiten und konnte bei den Golden Globes und Oscars überzeugen. Zum Semesterbeginn könnt Ihr wie immer bei freiem Eintritt ins Kino!

Eintritt frei!



Donnerstag

18.04.2013

19:30 Uhr

Blut muss fließen – Undercover unter Nazis

Der Dokumentarfilm von Peter Ohlendorf zeigt die Recherchen des Undercover-Journalisten »Thomas Kuban«, die gesellschaftlichen Hintergründe der Rechtsrock-Konzerte, kritisiert Staatsorgane, die selten einschreiten und die politische Wirkung dieser Begleitmusik zu Mord und Totschlag relativieren, stellt aber auch antifaschistische Initiativen vor, die sich erfolgreich gegen Neonazis wehren.

Im anschließenden Publikumsgespräch will Peter Ohlendorf den Film »von der Leinwand herunterholen« und »Raum schaffen für die Thematisierung örtlicher rechtsextremer Gegebenheiten und Kontexte«. Er fordert zur Diskussion über die von Neonazis angekündigte und bundesweit beworbene Großkundgebung am 1. Mai vor der Europäischen Zentralbank in Frankfurt auf.

**Farbe, 87 min,
DVD**

DE 2010

B und R: Peter
Ohlendorf

K: Thomas Kuban,
Peter Ohlendorf

mit: Thomas
Kuban u.a.

V: Filmfaktum

Eintritt: 3 Euro

In Kooperation mit dem Offenen Haus der Kulturen

Dienstag
23.04.2013
20:30 Uhr

in der Reihe
**Quentin
Tarantino**
23.04.13
02.07.13

in der Reihe
Nur im Unikino
23.04.13
21.05.13



**OmU, 154 min, ab
16, Farbe, 35mm**

US 1994

R: Quentin
Tarantino

B: Roger Avari,
Quentin Tarantino

K: Andrzej Sekula

D: Samuel L. Jackson,
John Travolta,
Uma Thurman,
Bruce Willis, Harvey
Keitel u.a.

V: Park Circus

Wenn man von einem Kultfilm sprechen kann, dann von diesem: *Pulp Fiction*. Nachhaltig beeinflusste Tarantino mit seinem innovativen Stil, seinen ausgefeilten Dialogen und gekonnten Genrezitaten weltweit das Filmemachen. Absurderweise ist gerade dieser Film schon lange nicht mehr erhältlich. Nach einiger Anstrengung haben wir es aber geschafft, den Film zurück auf die große Leinwand zu holen.

Drei Handlungsstränge verschlingen sich im Gangstermilieu von Los Angeles. Das Kleinkriminellenpärchen Pumpkin und Honey Bunny trifft bei ihrem Überfall auf ein Diner auf die Auftragskiller Vincent Vega und Jules Winnfield. Die sind für ihren Boss Marcellus Wallace unterwegs und haben eine ungewollte Leiche an der Backe. Der Boxer Butch Coolidge hat sich auf einen verschobenen Kampf eingelassen, versucht dabei aber, Wallace übers Ohr zu hauen.

Exklusiv in den Unikinos



Donnerstag

25.04.2013

20:30 Uhr

Nippon
Connection



In nicht allzuferner Zukunft ist die virtuelle Stadt OZ der Mittelpunkt des Internets geworden. Shoppen, Rechnungen zahlen oder einfach nur Spaß haben; alles ist hier möglich. Der Schüler Kenji verbringt seine Ferien mit einem eintönigen Job als Programmierer. Doch mit der Ruhe ist es bald vorbei, als sein heimlicher Schwarm Natsuki ihn anheuert, um vor ihrer Großfamilie die Rolle ihres Verlobten zu spielen. Es könnte so schön sein, doch dann droht das OZ-Netzwerk zusammenzuberechnen und nur Kenji kann dies noch abwenden.

Das Japanische Filmfestival Nippon Connection zeigt Euch diesen mehrfach ausgezeichneten, visuell atemberaubenden Animationsfilm über eine globale Krise des Internets und das stärkste soziale Netzwerk überhaupt: die Familie.

**OmU, 114 min, ab
12, Farbe, 35mm**

JP 2009

R: Mamoru Hosoda

B: Satoku Okudera

K: Yukihiro Masamoto

D: Kenji Koiso,
Natsuki Shinohara,
Kazuma Ikezawa,
Sakae Jinnouchi
u.a.

V: AV Visionen

**In Kooperation mit dem Japanischen Filmfestival
Nippon Connection 4.–9. Juni 2013**

Dienstag
30.04.2013
20:30 Uhr

in der Reihe
Ausgestrahlt
30.04.13
02.05.13



Yellow Cake – Die Lüge von der sauberen Energie

Vorfilm: KAHL
9 min, Farbe,
35mm

DE 1961
R: Haro Senft

YELLOW CAKE
112 min, ab 0,
Farbe/sw, 35mm

DE 2010
B und R: Joachim
Tschirner
K: Robert Laatz u.a.
S: Joachim
Tschirner, Burghard
Drachsel
M: Fred Krueger
V: Um Welt Film

Die Namen Harrisburg, Tschernobyl und Fukushima stehen für die katastrophale Gewissheit, dass Atomkraft im laufenden Betrieb eine unkontrollierbare Gefahr ist. Die Asse und Gorleben machen immer wieder klar, dass die Frage der Entsorgung des anfallenden Atom-
mülls bei weitem noch nicht gelöst ist. Der Film *Yellow Cake* beginnt ganz am Anfang der »zivilen« Nutzung der Atomkraft und zeigt auf, dass auch die Gewinnung des für den Energiegewinnungsprozess nötigen Urans schon alles andere als sauber ist. Er begleitet fünf Jahre lang das größte Sanierungsprojekt in der Geschichte des Uranerzbergbaus und nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise, die von den ehemaligen Uranprovinzen Thüringen und Sachsen zu den großen Uranminen der Welt in Namibia, Australien und Kanada führt.



Die 4. Revolution

Der Film steht für eine mitreißende Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Wir müssen es nur tun! Wie – das zeigt Fechners Film anhand beispielhafter Projekte und ihrer Vorkämpfer in zehn Ländern: Das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt steht in Deutschland und produziert mehr Energie, als es verbraucht. Erneuerbare Energien sichern Familien in Mali und Bangladesh über hautnahe Finanzierungsmodelle die Existenz. Alternative Energiekonzepte revolutionieren die Autoindustrie und fördern neue Wege der Mobilität. (Quelle: DCM)

Donnerstag

02.05.2013

20:30 Uhr

in der Reihe
Ausgestrahlt

30.04.13

02.05.13

GREENPEACE

**83 min, ab 0,
Farbe, 35mm**

DE 2010

B und R: Carl-A.
Fechner

K: Sorin Dragoi

S: Mona Bräuer,
David Gruschka

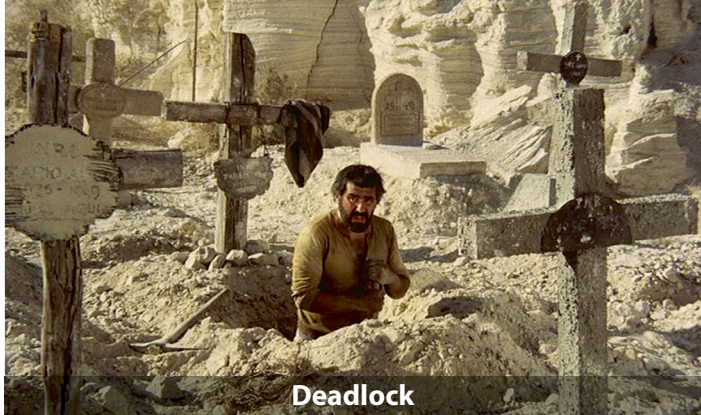
M: Natalia Dittrich,
TV on the Radio
u.a.

mit: Muhammad
Yunus, Hermann
Scheer, Preben
Maegaard, Bianca
Jagger u.a.

V: DCM

In Kooperation mit Greenpeace

Dienstag
07.05.2013
20:30 Uhr



Deadlock

**75 min, ab 18,
Farbe, 35mm**

DE 1970

B und R: Roland
Klick

K: Robert van
Ackeren

M: Can
D: Mario Adorf,
Anthony Dawson,
Marquard Bohm,
Mascha Rabben
u.a.

V: Filmgalerie 451

Deadlock nennt man ein Türschloss, das sich nur von einer Seite öffnen lässt. Der Spielort des Films ist so eine Falle, aus der es kein Entrinnen gibt. Nach klassischer Dramaturgie wandert der Geldkoffer der demolierten Gangster von einem zum anderen, unterstützt von dem schier Beckett'schen Unvermögen der Galgenvögel, den jeweiligen Besitzer umzulegen. Mario Adorf als rührend tollpatschiger Pechvogel, Anthony Dawson als alternder Killer und Marquard Bohm, »Schwabings Understatement-Ungeheuer«, als verletzter Gangster schleichen zu dem psychedelischen Soundtrack der Avantgarde-Rockband *Can* um die Beute wie die Katzen um den heißen Brei.
(Quelle: Filmgalerie 451)

Für Heike



Sátántangó | Satanstango

Eine Gruppe verzweifelter, in ihrer Lebensangst erstarrter Menschen verlässt den heruntergekommenen Ort ihres bisherigen Daseins, um den Versprechungen eines charismatischen Mannes zu folgen, der sich jedoch als falscher Prophet erweist. Eine ungeheure ästhetische Entdeckungs- und Wahrnehmungsreise, die sich aus ständig wechselnden Perspektiven zu einer magisch-meditativen, visionären Parabel über den Niedergang der Menschheit verdichtet. Das herausragende Werk, das in formaler Strenge ein bestürzendes Bild der Auflösung gesellschaftlicher und moralischer Ordnungen zeichnet, ist zugleich eine Meditation über Zeit und Vergänglichkeit, Hoffnung und Untergang, die im Horizont von Schöpfung und Apokalypse eine metaphysische Dimension erreicht.

(Quelle: Lexikon des internationalen Films)

Mittwoch
08.05.2013
18:30 Uhr

**OmU, 436 min,
schwarz-weiß,
35mm**

HU/DE/CH 1994

R: Béla Tarr

B: Béla Tarr nach
László Krasznahorkai

K: Gábor Medvigy

D: Mihály Vig, Putyi
Horváth, László Lugossy, Éva Almássy
Albert u.a.

V: Arsenal – Institut für Film und
Videokunst

Achtung: extreme Überlänge

Dienstag
14.05.2013
20:30 Uhr

in der Reihe
**Koloniale
Fieberträume**
14.05.13
16.05.13



Tabu – Eine Geschichte von Liebe und Schuld

**OmU, 111 min,
ab 0, schwarz-
weiß, 35mm**

PT/DE/BR/FR 2011

R: Miguel Gomes

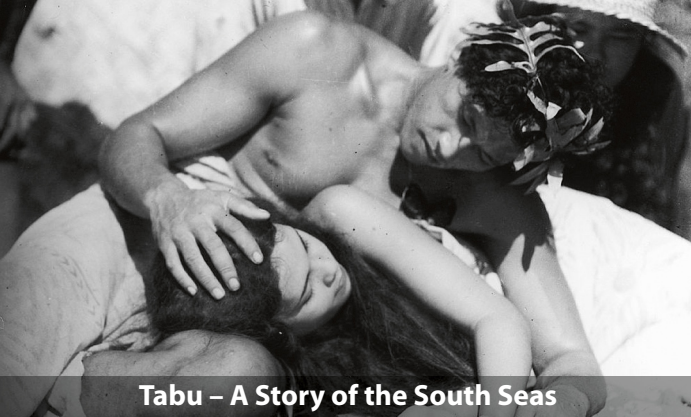
B: Miguel Gomes,
Mariana Ricardo
K: Rui Poças

D: Ana Moreira,
Carlo Cotta, Tere-
sa Madruga, Laura
Soveral u.a.

V: Real Fiction

Als im heutigen Lissabon die alte Dona Aurora stirbt, sucht ihre Nachbarin Auroras ehemaligen Liebhaber Gian Luca Ventura auf, der von ihrer Affäre in den 60ern erzählt. Er beginnt mit den Worten: »Aurora hatte eine Farm in Afrika, am Fuße des Monte Tabu ...«

Ein faszinierend vielschichtiger Film, der es in seiner Mischung aus träger Melancholie und abgeklärtem Unernst fertig bringt, gleichzeitig hemmungslos in einer romantischen Liebesgeschichte zu schwelgen, sich über diese deplatzierten Weißen vor exotischer Kulisse und unseren eurozentrischen Blick lustig zu machen und trotzdem die Verbrechen des Kolonialismus immer präsent zu halten. Mit traumwandlerischer Sicherheit beherrscht Gomes, der mehr als eine Anspielung auf Murnaus *Tabu* unterbringt, dabei die filmischen Mittel, so unterstreicht im ersten Teil ein hyperrealistisches Schwarz-Weiß die triste Atmosphäre, während der zweite Teil vor lauter Leidenschaft zu einem eloquenten Halbstummfilm wird.



Tabu – A Story of the South Seas

Ein Mädchen auf der Südseeinsel Tahiti wird unvermittelt aus kindlichen Spielen und Jugendträumen gerissen und für das Amt der Priesterin bestimmt. Reri wird mit einem Tabu belegt, das heißt nach altem Brauch den Göttern geweiht. Ein junger Mann begehrt sie für sich und entführt sie aus dem Heiligtum, aber ihre Liebe muss tragisch enden.

Eine außergewöhnlich poetische und stimmungsstarke Mischung aus Spielfilm und ethnografischer Studie, einfühlsam und taktvoll. Während der Dreharbeiten zu dem gemeinsam projektierten Film schied Flaherty wegen Meinungsverschiedenheiten aus; Murnau gab in seiner letzten Regiearbeit der Spielhandlung ein größeres Gewicht als geplant. (Quelle: Lexikon des internationalen Films)

Donnerstag

16.05.2013

20:30 Uhr

in der Reihe
**Koloniale
Fieberträume**
14.05.13
16.05.13

**stumm, eZT,
81 min, ab 6,
schwarz-weiß,
35mm**

US 1931

B und R: Friedrich Wilhelm Murnau, Robert Flaherty

K: Floyd Crosby, Robert Flaherty
M: Hugo Riesenfeld

D: Matahi, Anne Chevalier, Bill Bambridge, Hitu, Kong Ah u.a.

V: Murnau-Stiftung



ONE NIGHT IN *Bali* #3

eine Zeitreise in die Genrewelten des Bahnhofkinos

FREITAG 17. MAI 2013 20:30 UHR 4 EURO

DIRTY HARRY

**OF, 102 min, ab 16,
Farbe, 35mm**

US 1971

R: Don Siegel
D: Clint Eastwood,
Andrew Robinson,
Harry Guardino,
Reni Santoni u.a.
V: Warner

ABOVE THE LAW NICO

**OF, 99 min, ab 18,
Farbe 35 mm**

US 1988

R: Andrew Davis
D: Steven Seagal,
Pam Grier, Henry
Silva, Ron Dean,
Sharon Stone u.a.
V: Warner

**Left is left and right is wrong – Dirty Callahan vs. Dirty
Toscani, oder: Das gottverdammte right-wing vs. left-wing
Actionhero doublefeature**

»Go ahead, make my day.« – den ikonischen Satz aus dem Munde von dem von Clint Eastwood 1971 zum ersten Mal verkörperten Harry Callahan kennt jeder. Es hat sich auch herumgesprochen, dass Eastwood nicht nur passabel Klavier spielen kann, sondern auch Mitglied der Republikanischen Partei ist. In seiner Rolle als Polizist Harry Callahan, die eine ganze Serie mit dem schwer bewaffneten Gesetzeshüter begründen sollte, ist die Hauptfigur, wie der Titel bereits vermuten lässt, nicht zimperlich im Umgang mit seinen Gegnern.

Gegen andere Feinde, aber nicht minder kompromisslos geht der Martial-Arts-Experte Steven Seagal in seiner Rolle als Nico Toscani vor: Als er 1988 mit *Above The Law* als Star seines ersten Actionfilms debütiert, präsentiert er sich als besonnener Kampfkunstexperte, der seine CIA-Wurzeln aus Gewissensgründen hinter sich lässt, um mit voller Wucht gegen den korrupten Apparat vorzugehen.

feat.: James Bonomos Bulleit Bourbon Whiskey Club



Sommerliche Aufbrüche

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen zählen zu den wichtigsten Festivals für Kurzfilm weltweit, deren Einfluss seit ihrer Gründung im Jahr 1954 stetig wächst. Das »Oberhausener Manifest« gilt als wegweisend für die deutsche Filmszene, und zahlreiche Filmemacher, u.a. Wim Wenders und Roman Polański präsentierten dort ihre frühen Filme.

Umso mehr freuen wir uns, dass die Kurzfilmtage Oberhausen für uns Unikinos ein eigenes Programm zusammengestellt haben: Unter dem Thema *Sommerliche Aufbrüche* vereinen die insgesamt sieben Kurzfilme aus den vergangenen Festivaljahren die diversen Spielarten von und mit Film.

Ausführliche Informationen zu den gezeigten Kurzfilmen sind unter www.pupille.org vorzufinden.

Exklusiv in den Unikinos

Dienstag
21.05.2013
20:30 Uhr

in der Reihe
Nur im Unikino
23.04.13
21.05.13

Wir zeigen:

CITY PARADISE

VERENA VERONA

**KOMMT EIN
SONNENSTRAHL
IN DIE TIEFKÜHL-
ABTEILUNG UND
WEICHT ALLES
AUF**

MOTODROM

**TRAVELLING
FIELDS**

THIS IS ALASKA

**KNOSPEN WOL-
LEN EXPLODIEREN**

Donnerstag

23.05.2013

20:30 Uhr



Le Gamin au vélo | Der Junge mit dem Fahrrad

OmU, 87 min, ab 12, Farbe, 35mm

BE/FR/IT 2011

B und R: Jean-Pierre und Luc Dardenne

K: Alain Marcoen
S: Marie-Hélène Dozo

D: Thomas Doret, Cécile de France, Jérémie Renier, Egon Di Mateo u.a.
V: Alamode

Der 11-jährige kaum zu bändigende Cyril (Thomas Doret) hat nur eine Idee im Kopf: Er möchte seinen Vater Guy (Jérémie Renier) wiederfinden, der ihn vorübergehend in einem Kinderheim untergebracht und keine Telefonnummer hinterlassen hat. Als er sogar aus dem Heim ausbricht, um den Kontakt zu seinem Vater wieder herzustellen, lernt er durch Zufall Samantha (Cécile de France) kennen, die einen Friseursalon unterhält und ihn an den Wochenenden bei sich zuhause aufnimmt. Cyril erkennt aber noch nicht, dass Samantha genau die Liebe für ihn empfindet, die er bräuchte, um seinen Zorn zu besänftigen, zeigt sich wenig dankbar und ist von seinem ursprünglichen Plan auch nicht abzubringen. (Quelle: filmstarts.de)



Dienstag
28.05.2013
20:30 Uhr

Der Elefantenmensch | The Elephant Man

John Merrick (John Hurt) ist der »Elefantenmensch«, übersät von aufgetriebenen, mosaikartig verteilten, wie tumorartigen Vergrößerungen einzelner Gliedmaßen und Wucherungen an allen Körperteilen. Kopf und Oberkörper sind stark deformiert, sein rechter Arm vollkommen entstellt und unbrauchbar. Unter der ausbeuterischen Obhut des Jahrmarktbetreibers Bytes (Freddie Jones) lebt er unter menschenunwürdigen Verhältnissen und muss tagtäglich vor Menschen auftreten, die seine Entstellung begaffen. Bis zu dem Tag, an dem der britische Chirurg Frederick Treves (Anthony Hopkins) ihn entdeckt und mit nach London nimmt. Dort möchte er ihm helfen und ihm ein Zuhause in einem Hospital geben. (...) Doch auch in der scheinbar sicheren Umgebung des Krankenhauses ist Merrick nicht vor seiner Vergangenheit und den Grausamkeiten der Menschen sicher.

(Quelle: filmstarts.de)

**DF, 124 min, ab
12, schwarz-weiß,
35mm**

GB/US 1980

R: David Lynch
B: Christopher De
Vore, Eric Bergren,
David Lynch
K: Freddie Francis
D: John Hurt,
Anthony Hopkins,
Anne Bancroft,
John Gielgud u.a.
V: Bonner Kine-
mathek

Mittwoch
29.05.2013
20:30 Uhr



OmeU, 65 min,
schwarz-weiß,
35mm

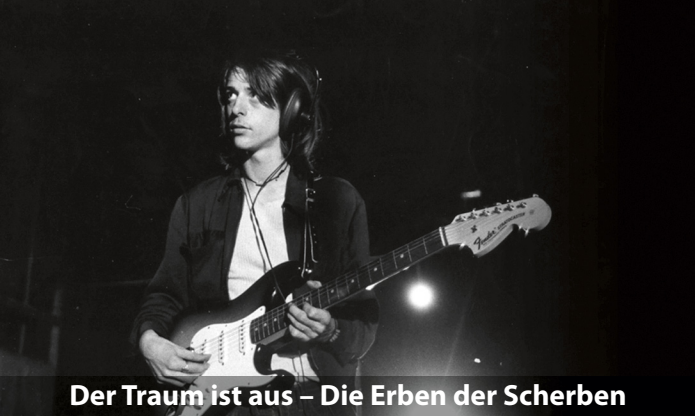
FR 1968

R: Jackie Raynal
K: André Weinfeld
D: Jackie Raynal,
Francisco Viader
V: Collectif Jeune
Cinéma

Jackie Raynal war Cutterin (u.a. für Eric Rohmer und Jean-Luc Godard) und Kinobetreiberin (das legendäre Bleecker St. Cinema in New York) und ist bis heute als Filmemacherin aktiv. Ihr bahnbrechender, in Barcelona gedrehter Experimentalfilm *Deux fois* entstand im Kontext der Zanzibar-Gruppe, einem informellen Zusammenschluss von etwa zwölf französischen Künstlern (u.a. Philippe Garrel, Pierre Clémenti und Serge Bard), die zwischen 1968 und 1973 ca. 15 Filme gemacht haben. Durch ihre Nähe zur Mode- und Kunstwelt und ihren extravaganten Lebensstil wurden die Zanzibar-Mitglieder als Dandys des Mai 1968 bekannt. Raynals Film, der »das Ende der Signifikation« ankündigt, bleibt für den britischen Filmemacher und Kritiker Peter Wollen »einer der erstaunlichsten Filme der Periode.«

Mit einer Einführung von Dr. Marc Siegel

In Kooperation mit dem Institut der Filmwissenschaft



Der Traum ist aus – Die Erben der Scherben

»Macht kaputt, was euch kaputt macht«, schallte es 1970 aus vielen Lautsprechern. Mit seinen Parolen prägte Rio Reiser, Sänger der Band *Ton Steine Scherben*, eine ganze Generation.

Filmemacher Christoph Schuch zeigt Aufnahmen der Band, interviewt die verbliebenen Mitglieder, spricht mit Weggefährten. Was ist nach Reisers Tod von den Träumen der *Scherben* geblieben? Um das zu erfahren, macht sich Schuch auf die Suche nach den Erben der *Scherben*.

Fündig wird er bei Bands wie *Tocotronic*, *Die Sterne* und *Element of Crime*. Wo Reiser lautstark von einer Revolution träumte, macht sich bei seinen »Erben« auch Resignation breit. »Samstag ist Selbstmord« oder »Die Welt kann mich nicht mehr verstehen« lauten ihre Parolen. Sie kommen im Film zu Wort und verraten, wie die *Scherben* ihre Musik geprägt haben.

Dienstag

11.06.2013

20:30 Uhr

in der Reihe
**Aus Omas
Plattenkiste**
11.06.13
13.06.13

**95 min, ab 0,
Farbe, 35mm**

DE 2001

B, R und S: Christoph Schuch

K: Thomas Schuch
u.a.

mit und M: Ton Steine Scherben, Rio Reiser, Element of Crime, Die Sterne, Tocotronic, Dritte Wahl, Das Department, Britta, Tilman Rossmys, Neues Glas, Best Before u.a.

V: Avanti-Film

Donnerstag

13.06.2013

20:30 Uhr

in der Reihe

**Aus Omas
Plattenkiste**

11.06.13

13.06.13



Fraktus – Das letzte Kapitel der Musikgeschichte

95 min, ab 12,

Farbe, 35mm

DE 2012

R: Lars Jensen

B: Studio Braun,
Ingo Haeb, Sebastian
Schultz, Lars
Jensen

K: Oliver Schwabe

M: Fraktus

D: David Striesow,
Heinz Strunk,
Rocko Schamoni,
Jacques Palminger
u.a.

V: Pandora

1982 revolutionierte die Platte *Tut Ench Amour* von *Fraktus* die deutsche Musiklandschaft komplett. Nichts vergleichbares existierte. Im Nachhinein wird die Band als *die* Vorreiter des Techno gesehen. Ohne die Kompositionen von Dirk Schubert, Bernd Wand und Thorsten Bage hätten Künstler wie Marusha oder H.P. Baxxter nie den Schritt in die Musik gewagt, Einflüsse auf die Musik von Stefan Remmler (*Trio*) und Dieter Meier (*Yello*) sind unüberhörbar.

Nach heftigen Querelen innerhalb der Band nach der Veröffentlichung der Platte *Automate* und dem überstürzten Ende der Band ist der Produzent Roger Dettner auf den Spuren der ehemaligen Mitglieder und will sie zu einem Comeback überreden: **Oh-Oh – oheohhh**

Zuschauerwunsch

Screen and Surface, Soft and Hard: *Holy Motors* and Leos Carax

A lecture and audiovisual essay
by Adrian Martin and Cristina Álvarez López

Sonntag
16.06.2013
18:00 Uhr

Mithilfe von Wörtern, Screenshots und bearbeiteten audiovisuellen Montagen wird dieser Vortrag auf englisch einen Einblick in das poetische Filmwerk von Leos Carax, sowohl in das lyrische als auch das brutale, geben. Besonderes Augenmerk soll dabei auf dem außergewöhnlichen visuellen Stil seiner Filme mit ihren Motiven von Tiefe und Eintönigkeit, transparenten Oberflächen, Durchgängen und Bildschirmoberflächen liegen.

Adrian Martin ist Filmkritiker und Mitherausgeber der Filmzeitschrift *Lola* (www.lolajournal.com). Er ist in diesem Sommer- und dem kommenden Wintersemester Gastprofessor an der Goethe-Universität.

Cristina Álvarez López ist Filmkritikerin, audiovisuelle Künstlerin und Mitherausgeberin von *Transit: cine y otros desvios* (www.cinentransit.com)



LEOS CARAX

Sonntag
16.06.2013
19:30 Uhr

Holy Motors

OmU, 115 min, ab 16, Farbe, 35mm

FR/DE 2012

B und **R:** Leos Carax

K: Caroline Champetier, Yves Cape

S: Nelly Quettier

D: Denis Lavant, Édith Scob, Eva Mendes, Kylie Minogue, Michel Piccoli, Leos Carax u.a.

V: Arsenal



Nach 13 Jahren Wartezeit ist Leos Carax wieder da und lässt sofort überall von sich sprechen. Für die Presse wie auch für das Publikum wurde *Holy Motors* zur schönsten und überraschendsten Entdeckung im Cannes-Wettbewerb des letzten Jahres, obwohl er bei der Preisverleihung leer ausgegangen ist. Seitdem ist diese surrealistische Erzählung und Carax' Fantasie auch nach dem Filmstart längst nicht vergessen worden.

Ein Tag: von Sonnenaufgang bis tief in die Nacht. Ein Schauspieler: Leos Caraxs »Leinwand-Alter-Ego« Denis Lavant. Zehn Rollen: vom Bettler bis zum Industriekapitän. Viele Fragen tauchen auf, wenige Antworten werden geliefert. Mit seinem letzten Film führt uns Leos Carax zu einer Reise durch die Filmgeschichte in verblüffenden Bildern.

Der Film beginnt im Anschluß an den Vortrag *Screen and Surface, Soft and Hard: Holy Motors and Leos Carax* (siehe vorangehende Seite) gegen 19:30 Uhr.

WERKSCHAU



Boy Meets Girl

OmeU, 100 min, schwarz-weiß, 35mm

FR 1984

B und R: Leos Carax

D: Denis Lavant, Mireille Perrier, Carroll Brooks, Elie Poicard u.a.

Vorfilm: STRANGULATION BLUES

FR 1980, 17 min, R: Leos Carax

Der erste Langfilm von Leos Carax erzählt die Geschichte eines jungen Regisseurs und einer selbstmordgefährdeten Frau, die zusammenkommen, nachdem sie beide von ihren Partnern verlassen wurden.



Mauvais Sang

DIE NACHT IST JUNG

OmeU, 125 min, Farbe, 35mm

FR 1986

B und R: Leos Carax

D: Denis Lavant, Juliette Binoche, Michel Piccoli, Hans Meyer, Julie Delpy u.a.

Michel Piccoli, Denis Lavant, Juliette Binoche u.v.a. vereint in einem Sci-Fi-Film. Zur Zeit, als einige AIDS als Strafe Gottes bezeichneten, hat Carax seinen ganz besonderen Virus erfunden: einen, der nur Leute infiziert, wenn sie Sex haben ohne sich zu lieben.

Montag

17.06.2013

20:30 Uhr

INSTITUT
FRANÇAIS

Dienstag

18.06.2013

20:30 Uhr

INSTITUT
FRANÇAIS

LEOS CARAX

Mittwoch
19.06.2013
20:30 Uhr

Les Amants du Pont-Neuf

DIE LIEBENDEN VON PONT-NEUF

OmU, 126 min, ab 16, Farbe, 35mm

FR 1991

B und R: Leos Carax

D: Juliette Binoche, Denis Lavant, Klaus Michael Grüber, Daniel Buain u.a.



Der zweite Film mit dem Duo Lavant/Binoche handelt von einer selbstzerstörerischen Liebe zwischen zwei ungewöhnlichen Figuren am Rand der Gesellschaft, die unter der berühmten Pariser Brücke leben.

Donnerstag
20.06.2013
20:30 Uhr

Pola X

OmU, 134 min, ab 18, Farbe, 35mm

FR/CH/DE/JP 1999

R: Leos Carax

B: Leos Carax u.a. nach Herman Melville

D: Guillaume Depardieu, Katerina Golubeva, Catherine Deneuve, Delphine Chuillot u.a.



Vorfilm: SANS TITRE

FR 1997, 9 min, DVD, R: Leos Carax

Dieser erotisch geprägte Film, von *Pierre: or, The Ambiguities* inspiriert, schildert die besondere Beziehung eines Sohnes zu seiner Mutter und einer lange verlorenen Schwester. »Pola X zu schauen gleicht einem Duell oder einem sadomasochistischen Tanz.« (critic.de)

WERKSCHAU



Ai Weiwei: Never Sorry

Ai Weiwei zählt zu den bekanntesten Gegenwartskünstlern Chinas und ist scharfer Regimekritiker, der sich unter großem Risiko für die Menschenrechte einsetzt. Sein Werk ist politisch und provokant, wie beispielsweise die Fotoserie *Study of Perspective*, die seinen ausgestreckten Mittelfinger vor Orten der Macht zeigt (vor dem Tiananmen-Platz im Bild). 2011 wurde er wegen eines angeblichen Wirtschaftsdeliktes inhaftiert und nach internationalen Protesten unter schweren Auflagen wieder entlassen.

Alison Klayman hat Ai Weiwei drei Jahre lang begleitet und ermöglicht in ihrem filmischen Porträt einen einzigartigen Einblick in das Schaffen und Privatleben des Künstlers. Im Anschluss Diskussion mit der Amnesty International Hochschulgruppe.

Dienstag
25.06.2013
20:30 Uhr



**OmU, 91 min, ab
6, Farbe, 35mm**

US 2012
B, R und K: Alison Klayman
S: Jennifer Fineran
M: Ilan Isakov
mit: Ai Weiwei, Chen Dangling, Gao Ying, Gu Changwei u.a.
V: DCM

In Kooperation mit Amnesty International

Donnerstag
27.06.2013
20:30 Uhr



Angels' Share – Ein Schluck für die Engel

**DF, 101 min, ab 12,
Farbe, 35mm**

GB/FR/BE/IT 2012

R: Ken Loach

B: Paul Laverty

K: Robbie Ryan

D: Paul Brannigan,
John Henshaw,

Gary Maitland, Jas-
min Riggins u.a.

V: Prokino

Robbie, Albert, Rhino und Mo sind klassische Verlierer des Systems. Jung, arbeitslos, vorbestraft und ohne Perspektive finden sich die vier zu Beginn des Films wieder einmal vor Gericht ein. Doch diesmal haben sie Glück. Statt ins Gefängnis müssen sie gemeinnützige Arbeitsstunden unter der Obhut des Sozialarbeiters Harry (John Henshaw) verrichten. Der hat für seine Schützlinge nicht nur ein offenes Ohr, sondern bringt ihnen eher ungewollt seine Leidenschaft für teuren Single-Malt-Whisky näher. Als sie von der Versteigerung des teuersten Whiskys der Welt erfahren, schmieden die vier einen aberwitzigen Plan.

Der für sozialkritische Filme bekannte Brite Ken Loach schlägt hier ungewohnt heitere Töne an. Was als Sozialstudie beginnt, entwickelt sich schon bald zum vergnüglichen Heist-Movie.



Django Unchained

Seit *Pulp Fiction* – den wir am 23. April spielen – ist bei Quentin Tarantino viel passiert: Blaxploitation-Kino mit *Jackie Brown*, eine große Eastern-Hommage mit der *Kill Bill*-Saga, Muscle-Car-Action in *Death Proof* und das intelligent-verkehrte Nazi-Sujet von *Inglourious Basterds*. Mit *Django Unchained* seziert Filmbuff Tarantino nun den brutal-zynischen Italowestern der 1960er- und 70er-Jahre bis ins kleinste Detail. Während Original-Django Franco Nero – hier mit einem Gastauftritt – in Sergio Corbuccis Klassiker von 1966 einen mysteriösen Loner mit Sarg im Schlepptau spielte, ist Tarantinos Django (Jamie Foxx) ein entketteter Sklave, der mit dem unorthodoxen Kopfgeldjäger Dr. King Schultz (Christoph Waltz) auf Rachefeldzug geht. Das kurzweilige Werk ist dabei nicht nur gewohnt zitatreich, sondern bietet dem Genre auch Neues: »Kein Western hat je die Sklaverei so zum Thema gemacht wie *Django Unchained*, so brutal, so nahegehend, so alptraumhaft.« (epd film)

Dienstag
02.07.2013
20:30 Uhr

in der Reihe
**Quentin
Tarantino**
23.04.13
02.07.13

**OmU, 165 min, ab
16, Farbe, 35mm**

US 2012

B und R: Quentin
Tarantino

K: Robert Richardson
son

M: Luis Bacalov,
Ennio Morricone,
Johnny Cash u.a.
D: Jamie Foxx,
Christoph Waltz,
Leonardo DiCaprio,
Kerry Washington,
Samuel L. Jackson,
Don Johnson u.a.

V: Sony

Donnerstag
04.07.2013
20:30 Uhr



Cloud Atlas

**OmU, 172 min, ab
12, Farbe, 35mm**

**DE/US/HK/SG
2012**

R: Lana und Andy
Wachowski, Tom
Tykwer

B: Lana und Andy
Wachowski, Tom
Tykwer nach David
Mitchell

K: Frank Griebe,
John Toll

D: Tom Hanks,
Halle Berry, Jim
Broadbent, Hugo
Weaving, Susan
Sarandon, Hugh
Grant u.a.

V: X Verleih

Die Verfilmung von David Mitchells Bestseller *Der Wolkenatlas* verknüpft sechs Erzählstränge und die Schicksale seiner Protagonisten über einen Zeitraum von 500 Jahren. Die Ereignisse erstrecken sich dabei von der Seereise des Anwalts Adam Ewing im Jahre 1849 bis hin zu einer postapokalyptischen Zukunft, in der Ziegenhirt Zachry auf die Angehörige einer hochzivilisierten Kultur trifft. Alle Ereignisse sind thematisch miteinander verwoben. Die Verbindung zwischen den einzelnen, scheinbar zusammenhanglosen Episoden offenbart sich erst nach und nach.

Der Film entfaltet sich parallel über die Grenzen von Raum und Zeit hinweg und wechselt dabei ebenso mühelos von einem Filmgenre ins andere. Das Ergebnis: ein mit filmischen Zitaten gespicktes, visuell beeindruckendes Spektakel.



Dienstag
09.07.2013
20:30 Uhr

Chile, 5. Oktober 1988: Aufgrund internationalen Drucks soll im Land ein Referendum stattfinden, das über die Fortsetzung oder Beendigung der Terrorherrschaft Augusto Pinochets entscheidet. Eine Geste demokratischer Öffnung des Landes gegenüber der Weltöffentlichkeit. Alle Prognosen sagen den Sieg Pinochets voraus. Dennoch startet das Oppositionsbündnis eine Werbekampagne für ein NO! zur Wiederwahl Pinochets. Sie engagieren den Werbefachmann René Saavedra. Er soll die 15 Minuten, die der Opposition im Fernsehen zur Verfügung gestellt werden, marketingstrategisch koordinieren und die Pluralität ihrer Standpunkte unter einem Slogan bündeln. Es entsteht eine Werbekampagne unter dem Motto *Alegría* (Freude), die Chiles Zukunft in den buntesten Farben ausmalt.

OmU, 115 min, ab 6, Farbe, 35mm

CL/FR/US 2012

R: Pablo Larraín

B: Pedro Peirano nach Antonio Skármeta

K: Sergio Armstrong

D: Gael García Bernal, Alfredo Castro, Luis Zegers u.a.

V: Piffi

Donnerstag

11.07.2013

20:30 Uhr



OmU, 90 min,
ab 16, Farbe/sw,
35mm

GB 2012

R: Ben Wheatley

B: Amy Jump, Alice
Lowe, Steve Oram

K: Laurie Rose

D: Alice Lowe,
Steve Oram, Jona-
than Aris, Eileen
Davis u.a.

V: MFA+

In *Sightseers*, einem der makabersten Road-Movies der letzten Jahre, begibt sich Tina mit ihrem neuen Freund Chris im Wohnmobil auf die Reise zu Englands spießigsten Sehenswürdigkeiten im ländlichen Yorkshire. Doch schon bald bricht in Tinas verliebten Zustand die Erkenntnis, dass Chris ein leidenschaftlicher Serienkiller ist. Er erweist sich als extrem reizbar und cholerisch. An der ersten Sehenswürdigkeit gerät Chris mit einem Mann aneinander, den er kurz darauf auf dem Parkplatz überfährt. Und so müssen nach und nach immer mehr Urlaubsbekanntschaften dran glauben. Doch soll sich die in Lust entbrannte Tina von derlei Umständen den hart erkämpften Urlaub vermiesen lassen? Zwischen pechschwarzem Humor und erotischen Unternehmungen findet das Paar die wahre Liebe im gemeinsamen Hobby.



ONE NIGHT IN *Bali* #4

eine Zeitreise in die Genrewelten des Bahnhofskinos

FREITAG 17. MAI 2013 20:30 UHR 4 EURO

Shawcula und Hammer-Fu: Wie die Shaw Brothers Dracula nach China holten

**DIE 7 GOLDENEN
VAMPIRE**

Die vierte *Night in Bali* präsentiert Euch Bahnhofskino-ConnaisseurInnen zwei seltene Filme aus dem Hause der legendären Shaw Brothers, die mit hunderten Kungfu- und Schwertkampffilmen die Kinolandschaft der 1960er- und 70er-Jahre in ganz Südostasien dominierten. Als Hauptfilm erwartet Euch *Die 7 Goldenen Vampire*, eine Koproduktion mit dem ebenfalls legendären Hammer Film Studio. Komplet in Hongkong gedreht, verbindet der Film die transsilvanische Vampirtradition mit chinesischer Untotenmythologie. Mit Peter Cushing als Van Helsing ist auch der berühmteste aller Vampirjäger in diesem in China spielenden und schrill-bunten Abenteuer mit von der Partie. Der Überraschungsfilm bietet Euch möglicherweise »fliegende Guillotinen«, Ex-007 George Lazenby oder ein »Bam-buscamp«.

**THE LEGEND OF
THE 7 GOLDEN
VAMPIRES**

七金屍 QI JIN SHI
DF, 88 min, ab 16,
Farbe, 35mm

HK/GB 1974

R: Roy Ward Baker,
Chang Cheh

MA: Tang Chia, Liu
Chia-Liang

D: Peter Cushing,
David Chiang, Julie
Ege, John Forbes-
Robertson u.a.

V: Warner

ÜBERRASCHUNG

Der Titel des zweiten Shaw-Brothers-Films wird noch nicht verraten.

Einführung, zwei Filme und die dreckige Trailershow

Dienstag
16.07.2013
20:30 Uhr

in der Reihe
Lincoln:
Wahrheit und
Legende
16.07.13
18.07.13



OmU, 150 min,
R: ab 16, Farbe,
35mm

US 2012

R: Steven Spielberg

B: Tony Kushner

K: Janusz Kamiński

D: Daniel Day-Lewis, Sally Field, David Strathairn, Joseph Gordon-Levitt, Tommy Lee Jones u.a.

V: 20th Century Fox

Zu Lincolns Zeiten antworteten politische Kontrahenten einander in mehrstündigen Gegenreden. Das Publikum genoss die Sprache. Demokratie war ein ebenso offenes wie gefährdetes Experiment. 1863 schwor Lincoln, hierfür bis zum Letzten zu kämpfen, »auf dass die Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk, nicht von der Erde verschwinden möge«. Spielberg schildert, wie dieser Entschluss in den letzten Monaten vor Lincolns Ermordung Früchte trägt, wie viel idealistischer Glaube, wie viel irdische Skrupellosigkeit für Abschaffung der Sklaverei und Ende des Bürgerkriegs von Nöten waren. Fern der simplizistischen O-Töne der TV-Demokratie unserer Tage führt ausgerechnet Überwältigungsregisseur Spielberg vor, wie Entschlossenheit und sprachliche Kompetenz den entscheidenden Unterschied bewirken.



Abraham Lincoln: Vampire Hunter Abraham Lincoln Vampirjäger

Produzent Tim Burton, berühmt für überbordende Phantasie, spitzt einen Trend zu, den Autor Seth Grahame-Smith setzte: Man nehme heilige Kühe der Kultur und peppe sie mit Pop zu Monsterspäßen auf. Zugleich leuchten Popversatzstücke die Sache neu aus. So hier: Der Gutsherr, der seine Mutter tyrannisiert und tötet und so Lincolns Ethos weckt, ist wörtlich ein Blutsauger. Lincolns Weg aus diesem Trauma ist der Weg von seinem Vampirtagebuch auf die Schlachtfelder des Bürgerkriegs, in dem in Wahrheit rassistische Untote das Leben verschlingen wollen. Silberkugeln, Spezialäxte und manch andere aus Vampirfilmen bekannte Schliche werden mobilisiert, um Amerika zu retten. Die groteske Parabel mit grandioser Action erfüllt so alle Wünsche, die wir Spielberg gegenüber nicht zu äußern wagten!

Donnerstag

18.07.2013

20:30 Uhr

in der Reihe
Lincoln:
Wahrheit und
Legende
16.07.13
18.07.13

**OmU, 105 min, ab
16, Farbe, 35mm**

US 2012

R: Timur Bekmambetov

B: Seth Grahame-Smith

K: Caleb Deschanel

D: Benjamin Walker, Dominic Cooper, Anthony Mackie, Mary Elizabeth Winstead u.a.

V: 20th Century Fox

Zuschauerwunsch

Do 23. Mai 2013	20:30 Uhr
DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD	
Di 28. Mai 2013	20:30 Uhr
DER ELEFANTENMENSCH	
Mi 29. Mai 2013	20:30 Uhr
DEUX FOIS	
4.-9. Juni 2013	
NIPPON CONNECTION	
Di 11. Juni 2013	20:30 Uhr
DER TRAUM IST AUS	
Do 13. Juni 2013	20:30 Uhr
FRAKTUS	
So 16. Juni 2013	18:00 Uhr
VORTRAG LEOs-CARAX-WERKSCHAU	
So 16. Juni 2013	19:30 Uhr
HOLY MOTORS	
Mo 17. Juni 2013	20:30 Uhr
BOY MEETS GIRL	
Di 18. Juni 2013	20:30 Uhr
MAUVAIS SANG	
Mi 19. Juni 2013	20:30 Uhr
DIE LIEBENDEN VON PONT-NEUF	
Do 20. Juni 2013	20:30 Uhr
POLA X	
Di 25. Juni 2013	20:30 Uhr
AI WEIWEI: NEVER SORRY	
Do 27. Juni 2013	20:30 Uhr
ANGELS' SHARE	
Di 2. Juli 2013	20:30 Uhr
DIANGO UNCHAINED	

ÖPNV

Bockenheimer Warte

Kontakt

Tel.: (069) 79 82 89 76
 Mobil: (0178) 3 73 82 95
www.pupille.org
info@pupille.org

Legende

DF: Deutsche Fassung
 OF: Originalfassung
 OmU: Original mit Untertiteln
 OmU+: Original mit engl. Untertiteln
 eZT: englische Zwischentitel

R: Regie B: Buch
 K: Kamera S: Schnitt
 M: Musik D: Darsteller
 V: Verleih MA: Martial Arts

Gestaltung

Martin Urban (info@pupille.org)

»Was guckst Du?«



Dirty Harry
 am 17.05.13 in der Pupille



Terminübersicht

Di 16. April 2013	20:30 Uhr	Do 4. Juli 2013	20:30 Uhr
ARGO		CLOUD ATLAS	
Do 18. April 2013	19:30 Uhr	Di 9. Juli 2013	20:30 Uhr
BLUT MUSS FLIESSEN		INO!	
Di 23. April 2013	20:30 Uhr	Mi 10. Juli 2013	20:00 Uhr
PULP FICTION		VORTRAG 50 JAHRE ÉLYSÉE-VERTRAG	
Do 25. April 2013	20:30 Uhr	Do 11. Juli 2013	20:30 Uhr
SUMMER WARS		SIGHTSEERS	
Di 30. April 2013	20:30 Uhr	Fr 12. Juli 2013	20:30 Uhr
YELLOW CAKE		ONE NIGHT IN BALI #4: DIE 7 GOLDENEN VAMPIRE ÜBERRASCHUNGSFILM	
Do 2. Mai 2013	20:30 Uhr	Di 16. Juli 2013	20:30 Uhr
DIE 4. REVOLUTION		LINCOLN	
Di 7. Mai 2013	20:30 Uhr	Do 18. Juli 2013	20:30 Uhr
DEADLOCK		ABRAHAM LINCOLN VAMPIRJÄGER	
Mi 8. Mai 2013	18:30 Uhr	+ VORFILM VOR JEDEM LANGILM	
SATANSTANGO			
Di 14. Mai 2013	20:30 Uhr		
TABU (2012)			
Do 16. Mai 2013	20:30 Uhr		
TABU (1931)			
Fr 17. Mai 2013	20:30 Uhr		
ONE NIGHT IN BALI #3: DIRTY HARRY		Eintritt	
NICO		2,50 Euro	
SOMMERLICHE AUFBRÜCHE	20:30 Uhr	Adresse	
		Campus Bockenheim	
		Studierendenhaus (KoZ)	
		Mertonstraße 26–28	
		60325 Frankfurt am Main	

23.04.13

Propille – Kino in der Uni

